

Dissertationsprojekt (Arbeitstitel)

## **Zufluchtsort Gott. Produktion und Konstruktion von Räumen in ausgewählten Psalmen**

Texte produzieren zum einen räumliches Wissen (z.B. Rathaus im Zentrum einer Stadt), indem sie Räume konstruieren sowie Ideologien und Konzepte transportieren, wodurch sie die Funktionen von Räumen wesentlich mitbestimmen. Zum anderen sind sie von individuellen und kollektiven Erfahrungen, Symbolen, Werten und Traditionen beeinflusst und produzieren Deutungen von Räumen, die mit den ihnen zugeschriebenen Funktionen übereinstimmen, aber sich auch von ihnen abheben können. So bergen Texte in sich das Potential zur Veränderung. Im Leseprozess eignet sich der Leser/die Leserin die im Text produzierten Räume an, wodurch auch der je eigene Raum eine subversive Umdeutung erfahren kann.

Das Dissertationsprojekt verbindet auf der Grundlage der Raumtheorie H. Lefebvres Ansätze aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, den Texttheorien sowie der Linguistik, um zu untersuchen, wie Raum in und durch Texte produziert und konstruiert wird. Die Darstellung von Räumen in Texten besteht nicht nur aus der Beschreibung landschaftlicher Szenerien: Räumliche Konzepte sowie die kollektiven und individuellen Deutungen, die in Erfahrungen und Imaginationen des lyrischen Ichs ihren Niederschlag finden, sind wesentlicher Bestandteil räumlicher Konfigurationen, welche auch die Erfahrung und Aneignung des Textraumes durch den/die Leser/in beeinflussen.

Mit Fokus auf der Rede von Gott als „Zufluchtsort“ werden unterschiedliche Psalmen unter exegetischen Gesichtspunkten untersucht. Auf Basis des „Close Readings“ werden die einzelnen Psalmen einer eingehenden Analyse unterzogen, räumliche Konzepte auch mit Blick auf textexterne kulturelle Konventionen untersucht, sowie Deutungen von Räumen ausgehoben und auf ihre „Kompatibilität“ im Hinblick auf die Funktionen befragt. Ziel der Arbeit ist, über die deskriptive Darstellung von Räumen in den ausgewählten Psalmen hinaus nach dem präsenzschaffenden „poietischen“ Potential räumlicher Konstruktionen in Texten zu fragen, wobei insbesondere der metaphorischen Rede von Gott als Zufluchtsort Aufmerksamkeit geschenkt wird.